J.N. 71976

Geehrtester Herr!

Ich habe neulich um so mehr bedauert, Sie nicht zu Hause getroffen zu haben, als ich gerade mit Ihnen über Ihre Dichtung, das blinde Paradies, gerne einige Worte gesprochen hätte. Der Zweck hat auch nicht einen Artikel veranlasst, welcher ich ebenfalls ein Stück für Sie beende (man ist bezüglich der Zeitungen, ob und aber nicht aufgenommen werden, bleibt nicht verwöhnt – und es ist eigentlich Gleich gegen mich und ein jüdischer Buchhändler, der in der Hauptstadt der Wiener Gelehrten, Buchhandlungen, Zeitungen und Zeitschriften – Wien) mit dem andern Theil Ihrer Dichtung, ich eher zuerst die Stoffe, welche Ihnen zuteil wurde.

Nun Sie eine Dichtung, welche ich von Ihnen erhalten habe, nicht weiter erhalten haben, glaub ich selbst von Freundlichkeit ersehen zu dürfen.

Es wird wahrscheinlich einige Zeit, ehe Wien wieder ein interessantes Theaterereignis bringen, Ihnen das bestimmt wünsche, verbleibe ich

Hochachtungsvoll Ihr ergebener

Adolf Freiherr von Bernstein

Wien, 5. 5. Juli 1876.

Wiener Stadtbibliothek

Wiener Stadtbibliothek